

Prof. Dr. Norbert Thom

Hochschullehrer, Forscher und Verwaltungsrat

norbert.thom@bluewin.ch

Zusammenfassung

Ein passionierter Universitätsprofessor mit starkem Praxisbezug.

Fachwissen und Erfahrung gehen nicht in Pension, wenn man weiter an sich arbeitet...

Berufserfahrung

Mitglied des Supervisory Board bei REHAU Gruppe, Muri b. Bern

Juni 2012 - Heute (4 Jahre 5 Monate)

Nach schweizerischem Recht: Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates. Mitglied des Vergütungs- und Überwachungsausschusses. Wiederwahl für zwei weitere Jahre am 18. Juni 2015.

Mitglied des Supervisory Board bei REHAU

Juni 2012 - Heute (4 Jahre 5 Monate)

Nach Schweizer Recht: Mitglied des fünfköpfigen Verwaltungsrates. Am 18.6.2015 Wiederwahl für zwei weitere Jahre.

emeritierter Universitätsprofessor bei Universität Bern

Februar 2012 - Heute (4 Jahre 9 Monate)

Managementlehre (Führungslehre), Personalmanagement, Organisation, Public Management, Management im Gesundheitswesen. Betreuung ausgewählter Studierender bei Weiterbildungsmasterprogrammen. Drei Doktoranden, ein Habilitand sind noch abschliessend zu betreuen. Aufbereitung von Publikationen, die langjährige Erkenntnisse aus eigener Forschung zusammenfassen.

Mitglied des Verwaltungsrates bei Ypsomed Holding AG

Juli 2005 - Heute (11 Jahre 4 Monate)

Mitglied des vierköpfigen Verwaltungsrates. Mitglied des Vergütungs- und Überwachungsausschusses. Wiederwahl am 29. Juni 2016 für ein weiteres Jahr.

Ordinarius für BWL, insbesondere Organisation und Personal bei Universität Bern

April 1991 - Januar 2012 (20 Jahre 10 Monate)

Am 1.4.1991 Gründer dieses Instituts. Ca. 21 Jahre Direktor des Instituts für Organisation und Personal der Universität Bern, ein weiteres Semester: Lehrbeauftragter für "Intercultural Human Resource Management" (bis Sommer 2012).

Jetzt dort: Professor emeritus

Betreuung von Doktoranden und Habilitanden sowie Begutachtung ausgewählter
Masterarbeiten von Studierenden im Weiterbildungsmasterprogramm.
Erarbeitung von Publikationen verschiedener Art.
Präsident des IOP-Fördervereins.

Univ.-Professor für Unternehmensführung und Organisation bei University of Fribourg

April 1985 - März 1991 (6 Jahre)

Gründer und Leiter des Seminars für Unternehmensführung und Organisation als ordentlicher
Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre.
Vorlesungen in deutscher und französischer Sprache.

Privatdozent Dr.rer.pol., Kommissarischer Lehrstuhlvertreter bei Justus-Liebig-Universität Gießen

Oktober 1984 - Juli 1985 (10 Monate)

Stellvertreter am vakanten Lehrstuhl von Prof. Dr. Knut Bleicher, Justus-Liebig-Universität Gießen.
Übernahme des vollen Lehrprogramms in den Fachgebieten Organisation und Personalwirtschaft.
Gleichzeitig Privatdozent (ab 15.10.1984) an der Universität zu Köln und Professeur associé (ab April 1985)
an der Universität Freiburg/Schweiz.
www.uni-giessen.de

Wissenschaftl. Assistent/Projektleiter/Privatdozent bei University of Cologne

Januar 1973 - April 1985 (12 Jahre 4 Monate)

Tätigkeiten am Seminar für Allgemeine BWL und Organisationslehre bei Prof. Dr. Dr.h.c.mult.
Erwin Grochla, vor allem Realisierung des eigenen Dissertations- und Habilitationsprojektes.
Leitung weiterer Forschungsprojekte, Übernahme von Lehraufgaben.
Umfassende Vorbereitung auf den Hochschullehrerberuf.

Kurse

**Ordinarius für BWL, insbesondere Organisation
und Personal**

Universität Bern

Unendliche Zahl von Kursen

Meist selbst als Dozent

.....

Unabhängige Kurse

Selbst über 980 externe Vorträge gehalten

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Gutachter für wissenschaftliche Zeitschriften bei Fachzeitschriften und Universitäten

Januar 1985 - Heute

Ohne die ehrenamtlichen Gutachter funktioniert das Wissenschaftssystem nicht.

Durch doppelt-blinde Begutachtungsverfahren wird z.B. die Qualität von Fachzeitschriften hoch gehalten.

Auch in Berufungsverfahren sind solche Begutachtungen üblich. Sie sollen die Qualität der zu berufenen (neuen) Hochschullehrer sichern.

Mitglied des Stiftungsrates bei Academia Engelberg

Mai 2013 - Heute

Finanzausschuss, Kommunikationsausschuss.

Jahrestagungen

Dissertationen und Habilitationsschriften bei Zweitgutachter für andere Universitäten

April 1985 - Heute

Dissertationen und Habilitationsschriften, die an anderen Universitäten verfasst wurden, müssen oft von Professoren ausserhalb dieser Universität begutachtet werden. Selbstverständlich ehrenamtlich. Dies habe ich schon sehr oft getan und bin weiterhin dazu bereit.

Präsident seit 2006 bei Förderverein des Instituts für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern

November 2006 - Heute

Förderung von Forschung und Lehre am IOP

Mitglied der Jury für die beste Matura-Arbeit mit Wirtschaftsbezug bei Volkswirtschaftliche Gesellschaft des Kantons Bern

Januar 2014 - Heute

Die besten Matura-Arbeiten mit Wirtschaftsbezug an Gymnasien des Kantons Bern werden durch eine dreiköpfige Jury ausgezeichnet.

Member of the Programme Committee of "Organization and Management" (Organizacja i Kierowanie) bei Polish Academy of Science

Dezember 2015 - Heute

Sicherung der akademischen Qualität bei Beiträgen in englischer Sprache in dieser polnischen Spitzenzeitschrift auf dem Gebiet der Organisations- und Managementwissenschaften.

Auszeichnungen und Preise

www.iop.unibe.ch >Emeritus>CV

Diverse Institutionen seit 1978 bis 2014

Juli 2013

Siehe Lebenslauf an der genannten Fundstelle und Wikipedia sowie im WHO'S WHO.

Neueste Auszeichnung: Ehrenmitglied der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern, die 2015 einhundertjährig wurde.

Organisationen

Academia Engelberg. Mitglied der Finanz- und Kommunikationskommission.

Mitglied des Stiftungsrates

Mai 2013 bis Heute

Die Kernaufgabe besteht in der Durchführung einer grossen wissenschaftlichen Tagung pro Jahr, z. B. über den Sozialstaat, die Ernährungssicherheit und zukunftsfähige Wirtschaftssysteme.

Dachorganisation der Alumni der Universität Bern

Beirat

Oktober 2012 bis Heute

Vorbereitung der jährlichen Alumnitage und Mitwirkung daran.

Volkswirtschaftliche Gesellschaft des Kantons Bern

Ehrenmitglied

Dezember 2014 bis Heute

Vorher seit 1996 bereits Vorstandsmitglied. Von 2002 bis 2014 Vizepräsident. Zuständig für die Verleihung des Schmeller-Preises jeweils für die beste Masterarbeit in BWL und VWL der Universität Bern. Weiterhin Mitglied der Jury für die Verleihung des Maturanden-Preis 2015.

Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern

Senior Fellow

Mai 2013 bis Heute

2002 einer der drei Gründer des KPM.

Langjähriges Mitglied der Aufsichtskommission des KPM, 2008 bis 2012 deren Vorsitzender.

Rotary International

Mitglied in RC Bern-Münchenbuchsee

Juli 1998 bis Heute

Zwischenzeitlich auch einmal Präsident dieses RC gewesen.

Institut für Organisation und Personal der Universität Bern

Professor emeritus

Februar 2012 bis Heute

1991 Gründer dieses Instituts und bis 2012 sein (geschäftsführender) Direktor..

Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management

Ehrenmitglied

Juni 2007 bis Heute

Zuvor 16 Jahre lang Vizepräsident der SGO (Verein) plus 13 Jahre Mitglied im Stiftungsrat der SGO-Stiftung für die angewandte Managementforschung.

Gesellschaft für Organisation (Deutschland)

Ehrenmitglied

Juni 2002 bis Heute

Früher: Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes (ab 1980).

Hauptschriftleiter der Zeitschrift Führung + Organisation (zfo) 1985 bis 1995

Deutsche Aktionsgemeinschaft Bildung-Erfindung-Innovation e.V.

Mitglied und Verfasser von Empfehlungen zum Vorschlagswesen in Deutschland

Januar 1983 bis Heute

KölnAlumni - Freunde und Förderer der Universität zu Köln e.V.

Mitglied

Januar 1977 bis Heute

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Mitglied

Februar 1970 bis Heute

Auf Vorschlag von Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erwin Grochla, meinem wichtigsten akademischen Lehrer.

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (German Academic Association for Business Research)

Mitglied, früher Vorstandsmitglied als Vertreter der Schweiz.

Januar 1978 bis Heute

Zentrum Ideenmanagement am Deutschen Institut für Ideen- und Innovationsmanagement

Mitglied der Jury "Bestes Ideenmanagement 2015"

Januar 2012 bis Heute

Fortsetzung der Juroren-Tätigkeit aus den letzten Jahren.

Förderverein des Instituts für Organisation und Personal der Uni Bern

Präsident

November 2006 bis Heute

Unterstützung von Forschung und Lehre am Institut für Organisation und Personal der Universität Bern.

Zugleich sind alle Mitglieder dieses Fördervereins Teil der Alumni Dachorganisation der Universität Bern, die jährlich Alumnitage und andere Veranstaltungen anbietet.

Weitere Informationen auf www.iop.unibe.ch

Steinbeis University Berlin

Lehrbeauftragter für "Internationales Personalmanagement"

Februar 2012 bis Heute

Seminare auf Masterebene und Bewertung von Transferarbeiten (Anwendung des Gelernten auf firmenspezifische Problemstellungen).

VHB-Board of Friends

Gründungsmitglied im Verein zur Förderung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Juni 2015 bis Heute

Der Verein unterstützt den Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. und damit die Anliegen der Betriebswirtschaftslehre als Universitätsdisziplin.

Die Gründung erfolgt auf der Pfingsttagung 2015 in Wien.

EGA Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e.V.

Mitglied

Januar 2002 bis Heute

Betriebswirtschaftliche Expertenvereinigung. Brücke zwischen Universität und Praxis.

Universidad de Alcalá, Alcalá de Henares bei Madrid (Spanien)

Gastprofessor im Programm: "MBA International and Máster en Management y Gestión del Cambio"

Januar 2001 bis Heute

Jüngster Auftritt im November 2015. Vorlesung "Intercultural Resource Management".

Internationale Zuhörerschaft.

Zertifikate/Diplome

Vgl. www.iop.unibe.ch >> CV Emeritus Norbert Thom

University of Cologne

Sprachen

Deutsch (Muttersprache oder zweisprachig)

Englisch (Fließend)

Französisch (Konversationssicher)

Latein (Grundkenntnisse)

Veröffentlichungen

Management public. Concepts innovants dans le secteur public.

Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 22. Juli 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Prof. Dr. Adrian Ritz

Übersetzung des erfolgreichen Buches : Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor, 4. Auflage, Wiesbaden 2008.

Übersetzerin: Françoise Bruderer Thom, lic.oec. et lic.iur.

Es wurden frankophone Praxisfenster ergänzt (aus Frankreich und Genf) und eine aktuelle frankophone Bibliographie hinzugefügt (nouvelle gestion publique, innovation, organisation, ressources humaines).

Barrieren für neue Ideen überwinden.

Ideen&Management. Onlinemagazin, Ausgabe 3/2013, S.22-25/Deutsches Institut für Ideen- und

Innovationsmanagement 31. März 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Rolf Fehlmann

Die klassischen Barrieren, die der Abgabe von qualifizierten Verbesserungsvorschlägen entgegenstehen, werden erläutert: Fähigkeits-, Willens- und Risikobarrieren.

Der Journalist Rolf Fehlmann interviewt den Forscher Norbert Thom.

Vom Betrieblichen Vorschlagswesen zum Ideen- und Verbesserungsmanagement (IVM).

In: Schmeisser, Wilhelm et al.: Handbuch Innovationsmanagement. Konstanz und München 2013, S. 199 -227/
UVK VERLAGSGESELLSCHAFT 17. Juli 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Didaktisch sehr modern aufbereitete Darstellung der Erfolgsvoraussetzungen für ein IVM.

Wissensziele, Fallstudie (Perlen Papier AG) sowie zahlreiche QR-Codes. Der Verlag liefert weitere Services.

Intergenerationeller Wissenstransfer: Besonderheiten jüngerer und älterer Mitarbeitenden.(Seite 81 bis 93)

In: Brüchiger Generationenkitt? Generationenbeziehungen im Umbau, hrsg. von Pasqualina Perri-Chiello und Martina Dubach/ vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 30. Juni 2012

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Elena Hubschmid

Verschiedene Studien am IOP der Universität Bern werden zusammengefasst. Sie reichen von Angehörigen der Generation Y bis zu Unternehmern, die im hohen Alter ihre Nachfolge regeln.

Management de la innovación en las empresas pequeñas y medianas. Resultados de un estudio explorativo.

Alcalá de Henares / Instituto de Dirección y Organización de Empresas 30. Mai 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Renato C. Müller Vásquez Callo

Im Kanton Bern wurden KMU untersucht. Diejenigen, die viel in Forschung und Entwicklung investieren und zugleich einen hohen Anteil neuer Produkte am aktuellen Angebotsprogramm haben, werden als "Powerinnovatoren" bezeichnet. Diese erweisen sich in allen Managementinstrumenten und Informationen über Märkte und Technologien den weniger innovativen KMU gegenüber als überlegen.

Talentmanagement. Generelle Erkenntnisse und Möglichkeiten im öffentlichen Sektor.

In: Das öffentliche Haushaltswesen (ÖHW),54. Jg. 2013, Heft1-3, S.92-105/ Verbindungsstelle der Bundesländer 30. Juni 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Die Bedeutung des Talentmanagements (TM) wird dargelegt, das Gesamtmodell beschrieben. Es folgen ausgewählte Erkenntnisse aus der über 30-jährigen Trainee-Programm-Forschung des Verfassers.

Ein innovatives TM-Projekt des Kantons Zürich wird skizziert und gewürdigt.

Public Management im Paradigmawechsel. Staat und Verwaltung im Spannungsfeld von New Public Management, Open Government und bürokratischer Restauration. [Sammelwerk, Tagungsband]

Internationales Forschungscolloquium "Public Management" an der Universität Hamburg am 28./29.2.2012/
Trauner Verlag Linz/Österreich 31. Dezember 2012

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dennis Hilgers, Reinbert Schauer (3 Herausgeber)

Auf 956 Seiten (!) werden die selektierten Beiträge auf dem Public Management Colloquium 2012 in Hamburg wiedergegeben. Es geht um die Gebiete: Public Financial Management, Open Government, Institutionelle Kooperation, Neue Steuerung, Öffentliche Beschaffung, Human Resource Management, Technologie und Vernetzung sowie Spezifische Reformerfahrungen.

Wie sich in einem Unternehmen eine Gesundheitskultur verankern lässt.

In: PERSONALquarterly, Nr.1/2013, S. 40-45/Haufe-Verlag 31. März 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Anna Osterspey

Aufgrund einer sehr intensiven qualitativen Forschungsarbeit (Dissertation Dr. Anna Osterspey) bei einem der grössten Arbeitgeber der Schweiz (Die Schweizerische Post AG) werden die Voraussetzungen analysiert, um über das klassische Betriebliche Gesundheitsmanagement hinaus zu kommen und eine echte Gesundheitskultur im Führungsinstrumentarium zu verankern.

Reflexionen zum Beruf des Hochschullehrers.

In: Personal führen und Organisationen gestalten, hrsg. von Reto Steiner und Adrian Ritz, Bern u.a. 2012, S. 475-484/ Haupt Verlag Bern 31. Januar 2012

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Ein universitärer Hochschullehrer muss Mindestleistungen in der Forschung, in der Lehre auf allen Universitätsstufen, in der akademischen Selbstverwaltung und in Dienstleistungen für Bezugsgruppen ausserhalb seiner Universität erbringen. Hinzu kommt ein vom spezifischen Berufsethos geprägtes Wertedach. Der Autor zieht Bilanz unmittelbar vor seiner Emeritierung nach 40-jähriger Tätigkeit an den Universitäten Köln, Gießen, Fribourg und Bern.

Verwaltungswissenschaftliche Aus- und Weiterbildung im Praxistest.

In: Public Governance - Entwicklungen und Herausforderungen. Jubiläumsschrift zum 10-jährigen Bestehen des KPM. 31. Mai 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Der Autor war Studienleiter seit Beginn des Executive Masters for Public Administration der Uni Bern, welcher europäisch akkreditiert ist. Zwei Absolventen, eine Fachbeirätin und ein Absolvent des Bologna-Masters in Public Management and Policy werden befragt.

Erfolgreiche Trainee-Programme durch engagierte Vorgesetzte

In: PERSONALquarterly, Oktober 2011, S.18-22 30. Oktober 2011

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Kerstin Nesemann

Auf der Basis einer intensiven Forschungsarbeit am IOP der Uni Bern (Dissertation Dr. Kerstin Nesemann) wird die besonders wichtige Rolle der Fachvorgesetzten für das Gelingen von Trainee-Programmen empirisch belegt. Das fachliche Ausbildungsziel und das Sozialisationsziel der Trainee-Ausbildung können Fachvorgesetzte signifikant beeinflussen.

Generationen in der Arbeitswelt

Bulletin der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften, 1/2013, S.42-44/SAGW 31. März 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Kurze Darstellung von Präferenzen der Generation Y und von Personen kurz vor dem Rentenalter.

"Das hält kein Mensch über längere Zeit aus" Interview zwischen Barandun/Thom

Tages-Anzeiger, Zürich 28. August 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Angela Barandun

Die Belastungen für Topmanager von internationalen Grossunternehmen ist enorm.

Diese Belastungen sind nur über eine begrenzte Zeit auszuhalten. Danach sollten Laufbahnalternativen zur Verfügung stehen. Dazu gehören Fach- und Projektlaufbahnen.

Wie führe ich am besten meine Mitarbeiter?(Interview mit Prof. Norbert Thom)

In: ACADEMIA, 106. Jg., 5/2013, S. 11 - 19 30. September 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Prof. Dr. Veit Neumann (Interviewer)

Es werden viele Aspekte der Personalführung angesprochen: Motivation, Förderung, Netzwerke, Grenzen der Durchschaubarkeit von Menschen, Anforderungen an Führungskräfte etc.

Weiterhin erfolgt ein Hinweis auf das Sammelwerk "Personal führen und Organisationen gestalten".

In einem Innovationsprozess braucht es unterschiedliche Talente / Un processus d'innovation requiert plusieurs types de talents

Die Volkswirtschaft / La Vie économique, 86. Jg./année, Nr. 10/2013, S./p. 20-21/Swissprinters 1. Oktober 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Der Beitrag behandelt aus betriebswirtschaftlicher Perspektive die Anforderungen an INNOVATIONSFÖRDERLICHE Kulturen, Ziele, Strategien, Anreizsysteme und organisatorische Rollen (Promotorengespanne). Diese generellen Führungsaspekte sind viel wichtiger als einzelne Methoden/ Techniken/Tools der Innovationsförderung.

Ohne Leadership kein Innovationserfolg.

HR Today, Nr. 12/2013/, S.40-41/ jobindex media ag, Zürich 1. Dezember 2013

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Der gesamte Prozess von Innovationen wird unter dem Aspekt beleuchtet, welche Anforderungen an die Mitwirkenden gestellt werden. Die Personalabteilung soll dadurch Ansatzpunkte für ein innovationsgetriebenes Talentmanagement erhalten. HR-Leiter sollen selbst Sozialinnovationen vorantreiben. Sie sollen Leader unterstützen und auf ihrem Feld selbst Leaderpersönlichkeiten sein.

Innovationsmanagement in KMU. Erkenntnisse aus einer explorativen Studie. In: Leadership – Best Practices und Trends, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage

Springer Gabler, Wiesbaden 2012, S. 269-282 31. Dezember 2012

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Renato C. Müller Vasquez Callo

KMU, die besonders innovativ sind, haben ambitioniertere Ziele sowie wirkungsvollere Maßnahmen und Methoden zur Innovationsförderung als der Durchschnitt der KMU.

Dies wird am Beispiel des Kantons Bern in der Schweiz empirisch exploriert.

THOM, Norbert

WHO'S WHO IN GERMANY. 19.Edition in deutscher Sprache, Berlin 2014, Seite 853 1. Januar 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Michael Wockel, Dr. Wolf G. Zachriat

Angaben zur Person von Norbert Thom, u.a. Beruflicher Werdegang, Veröffentlichungen, Auszeichnungen etc.

Hi Prof !

UniPress. Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern/ Abteilung Kommunikation 10. April 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr Elena Hubschmid-Vierheilig, Marcus Moser

Gespräch zwischen den drei Autoren über Generationenunterschiede (Baby Boomer versus Generation Y). Erkenntnisse aus der Dissertation von Dr. Elena Hubschmid, betreut von Prof. Dr. Norbert Thom, der seine Einschätzungen zu den Baby Boomers ergänzt und Anforderungen an das Personalmanagement hinzufügt.

"Hi Prof!" ist die respektlose Anrede von älteren Professoren durch allzu saloppe Gen Y Angehörige. Interviewer Marcus Moser, Kommunikationschef der Uni Bern, wählte dies als äusserst prägnanten Titel mit unübertrefflicher Kürze.

< Die neueste Tendenz ist das duale Studium>. Norbert Thom zum Talentmanagement...

Neue Zürcher Zeitung, 235. Jahrgang, Nr. 90 17. April 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Beat Gygi, NZZ-Redaktor

Im Interview werden angesprochen: Wer hat ein gutes Talentmanagement in der Schweiz und in Deutschland? Worauf ist bei einem Trainee-Programm zu achten? Wie steht es mit den Kosten? Wann ist der Pay-back für die Ausbildungsinvestitionen erreicht? Wie wichtig ist es, die Nachwuchsförderung auf die Unternehmensstrategien und betrieblichen Merkmale auszurichten?

Junge Talente erfolgreich fördern

Wirtschaftsmagazin Nr. 26, Seite 11 bis 15/ Stier Communications AG 30. April 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Talentmanagement ist weltweit ein absolutes Topthema, das jedoch nach einer breit abgestützten Studie der Boston Consulting Group noch nicht gut beherrscht wird. Zumindest für die Trainee-Programme für Hochschulabsolventen der Wirtschaftswissenschaften lässt sich empirisch belegen, dass im deutschsprachigen Raum einige Arbeitgeber einen sehr hohen Entwicklungsstand erreicht haben. Dies ergibt sich aus Forschungsarbeiten am IOP der Universität Bern.

<<Es ist unglaublich, was man aus Menschen herausholen kann>>. Expertengespräch

Jahresmagazin 2014 der Terra Vecchia: Wirkung, Gümligen 2014, S. 16-19 5. Mai 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Katja Gentinetta

Interviewt von Monika Bachmann und Gabriela Graber beantworten die Philosophin Katja Gentinetta und der Betriebswirt Norbert Thom u.a. Fragen zu menschlichen Talenten, zum Vertrauen in Menschen, zum Sinn einer NPO-Organisation wie Terra Vecchia, zu deren Leistungen und Wirkungen auf Individuen und für die Gesellschaft.

Führungskarriere: <<Ein Sabbatical ist kein Rettungsring>>.

In: personalSCHWEIZ, Ausgabe 3/2014, S.36-37 12. Mai 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Ralph Hofbauer

Prof. Norbert Thom äussert sich im Interview mit Ralph Hofbauer zur alternativen Gestaltung von Führungskarrieren, zum Stellenwert eines Sabbaticals im Leben einer Führungskraft und zu den Voraussetzungen für eine derartige Auszeit. Die Kombination verschiedener Karrierewege (Führungs-, Fach- und Projektkarriere) ist in einem ganzen Berufsleben durchaus möglich.

Personalentwicklung. Schatzsuche im eigenen Betrieb.

Blätter für Vorgesetzte in der chemischen Industrie, 6/2014, S.1 -4 1. Juni 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Hartmut Volk (Interviewer)

Entdeckung von Mitarbeitenden, die Talent (Potenzial) haben. Einfluss des Alters auf die Talentfähigkeit. Vorteile und Grenzen der Erfahrung. Schutz vor personellen Mangelsituationen.

Le job-sharing: un impératif économique

REVUE ÉCONOMIQUE ET SOCIALE, Volume 72, Juin 2014. p.17-21 1. Juni 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Job-sharing kann als ein Gebot der ökonomischen Vernunft angesichts der demographischen Entwicklung sowie der Entwicklung des Ausbildungsniveaus bezeichnet werden. Jedoch sind die Voraussetzungen zu beachten. Der Autor nennt die Voraussetzungen auf Ebene der Personen und ihrer Beziehungen sowie beim Arbeitgeber. Danach werden die Chancen und Voraussetzungen behandelt. Übersetzerin: Françoise Bruderer Thom, lic.oec. et lic.iur.

Le travail des dirigeants: rencontres avec Norbert Thom

REVUE ÉCONOMIQUE ET SOCIALE, Volume 72, Juin 2014, p. 99 - 105 1. Juni 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Es ist kaum möglich, eine Spitzenposition (CEO etc.) in einem großen Unternehmen über zwanzig Jahre und mehr mit voller Kreativität und höchster Energie auszufüllen. Führungskräfte müssen an Laufbahnalternativen denken (Bogenkarrieren, Fach- und Projektlaufbahnen, Beratungstätigkeiten etc.). Ein Sabbatical ist nur ein Element zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit. Übersetzerin: Françoise Bruderer Thom, lic.oec. et lic.iur.

Management public. Concepts innovants dans le secteur public

UNIVERSITAS. Le magazine de l' Université de Fribourg, Suisse, Juin 2014, p. 64 1. Juni 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Norbert Thom, einer der beiden Autoren des gleichbetitelten Buches von Thom/Ritz (2013), beschreibt auf einer einzigen Seite das Hauptanliegen des Buches in französischer Sprache und stellt einen aktuellen Bezug zu den Herausforderungen für die derzeitige französische Regierung her.

Conocimientos y perspectivas para un "Management de Ideas"

Documentos a debate. Universidad de Alcalá, Nr. 62 Junio 2014, 6 p. 1. Juni 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Prof. Norbert Thom fasst auf sechs Seiten wichtige Erkenntnisse seiner über 30jährigen Forschung zum Ideenmanagement zusammen. Weiterhin entwickelt er 10 Thesen für die Zukunft des Ideenmanagements speziell in der modernen Industrie. Dieser Text macht die Einsichten des Autors erstmals für die spanischsprachige Welt zugänglich. Übersetzer ist Prof. Dr. Santiago García Echevarría.

<<Wichtig ist ein guter Draht zu den Leuten>>

Neue Zürcher Zeitung, Nr. 169, 2014, S. 24 24. Juli 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Beat Gygi

Der NZZ-Wirtschaftsredaktor Dr. Beat Gygi führte ein Gespräch mit Prof. Norbert Thom über das Ideen-Management.

Der Untertitel des verarbeiteten Gesprächs lautet: "Der Ökonom Norbert Thom zum Mitdenken der Mitarbeiter und zur Rolle der Vorgesetzten beim Ideen-Management".

Gesamte Publikationsliste

www.iop.unibe.ch (Team>Emeritus>Publikationen) 1. Februar 2012

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Diverse Koautoren/innen

Hier werden nur Publikationen nach der Emeritierung (1.2.2012) genannt.

Vgl. zu früheren Publikationen verschiedenster Art www.iop.unibe.ch (siehe oben).

Schatzsuche im eigenen Betrieb. Personalentwicklung.

Die Bank. Zeitschrift für Bankpolitik und Praxis / Bank-Verlag GmbH, Köln 1. Oktober 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Hartmut Volk

Zur Bewältigung des Fachkräftemangels lohnt sich die Schatzsuche im eigenen Betrieb.

Es geht dabei keineswegs nur um junge Talente.

Jonge talenten succesvol ondersteunen

HR Strategie . Human Resources in de boardroom, Jaargang 9 nr. 3, Seite 24 - 26 1. September 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Florus Mulder hat einen Aufsatz von Norbert Thom ins Niederländische übersetzt.

Die grossen Erfahrungen im Bereich der Forschung zu Trainee -Programmen, die am IOP der Universität Bern erworben wurden, werden in einigen Aspekten dargestellt.

Das Engagement der Fachvorgesetzten und die Integration in das Personalentwicklungssystem sind besonders wichtig.

Talentmanagement. Concepto general y Programa especial para Universitarios.

Documentos a debate. Universidad de Alcalá, Nr. 65, 4 Seiten 1. September 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Ins Spanische übersetzt von Prof. Dr. Santiago García Echevarría.

Die wichtigsten und aktuellen Erkenntnisse zu Trainee-Programmen für Hochschulabsolventen als Instrument der Talentförderung werden zusammengefasst und der spanischsprachigen Welt zugänglich gemacht.

Die vier Dimensionen der Gesundheitskultur.

Personalwirtschaft. Sonderheft 11/2014: Betriebliches Gesundheitsmanagement. 1. November 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Die Ebenen der 1. Grundwerte und Überzeugungen, der 2. Führungs- und Eigenverantwortung, 3. der Arbeits- und Beziehungsorganisation sowie 4. der Betrieblichen Ressourcen materieller und immaterieller Art werden beschrieben. Mit Instrumenten der Führung und des Personalmanagements sind sie zur Geltung zu bringen.

HR-Superhelden gibt es nicht.

HR Today. know-how for tomorrow, Nr. 12/2014, S. 20 - 21 1. Dezember 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

HR-Leitungspersonen sind keine Alleskönner. Der kleine Beitrag zeigt ihre Grenzen auf und erwähnt, wo sie Linienkräfte mit nützlichen Informationen unterstützen können. HR-Mythen werden selektiv aufgedeckt.

Erkenntnisse und Perspektiven zum Ideenmanagement. Einsichten eines Managementforschers

Management des Wandels im Kontext der Innovation, hrsg. von Svetlana Franken, Aachen, Shaker Verlag, 2014, S. 80 - 102 1. November 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Die bisherige Forschungsreise durch das Gebiet VORSCHLAGSWESEN/IDEENMANAGEMENT wird beschrieben, der dadurch entstandene Bezugsrahmen wird angereichert. Er bietet zahlreiche Hypothesen für die weitere Forschung. Abschließend wagt der Autor Thesen für die Zukunft des Ideenmanagements in der produzierenden Wirtschaft.

Talentmanagement mit Trainee-Programmen. Viel erreicht, doch Verbesserungspotenzial besteht weiterhin

IM+io. Fachzeitschrift für Innovation, Organisation und Management, 2014, 29. Jg, Heft 4, S. 74 - 80 1.
Dezember 2014

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

In Abweichung von den weltweiten Feststellungen der BCG hat das Management von Talenten unter Hochschulabsolventen der Wirtschaftswissenschaften und angrenzender Fachgebiete im deutschsprachigen Raum einen respektablen Entwicklungsstand erreicht. Der Autor zeigt empirische Belege und Verbesserungsmöglichkeiten auf.

THOM, Norbert

WHO's WHO. NAMENSTEXTE DER PROMINENZ AUS POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR 1.
Januar 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Michael Wockel, Dr. Wolf G. Zachriat

Eine Spalte Beschreibung des Werdegang von Norbert Thom: in der 20. Auflage.

Erscheinungsorte:

Montréal, Canada/ Singapore/ Vienna, Austria/ Berlin, Germany, 2015, S. 828

"Wir müssen uns durch Exzellenz differenzieren"

CIVITAS, 65. Jg. 2015, Ausgabe 2, S. 37 - 41 15. Februar 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Thomas Gmür

Ausführliches Interview zu den Erfolgen und Misserfolgen der BOLOGNA-Reform an europäischen Hochschulen. Argumentation pro Differenzierung durch Exzellenz und contra einen europäischen Einheitsbrei. Semper reformanda in melius, eine immerwährende Reform zum Besseren, oder ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist angesagt.

Karrieren in der Lebensmitte. Mehr Wunsch als Realität.

personalSCHWEIZ. Das Magazin für die Schweizer Personalpraxis/WEKA-Verlag, Ausgabe 2/2015, S. Oi 1.
April 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Cornelia Klossner

In der Forschung wurden spezifische Vorzüge älterer Mitarbeitenden längst empirisch belegt.

Dr. Cornelia Klossner hat in ihrer IOP-Dissertation u.a. auch Fallstudien in der Schweiz durchgeführt.

Fazit: Der Wertschätzung in der Wissenschaft für ältere Beschäftigte steht in der Praxis eher eine Geringschätzung gegenüber. Die beiden Autoren zeigen Ansatzpunkte zur Neuorientierung.

Ideenmanagement by wandering around.

HR Performance. Businesspartner für Personalverantwortliche/ Datakontext-Verlag, 1/2015, S. 53 - 55 1.
Februar 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Prof. Norbert Thom fasst seine Erkenntnisse aus über 35-jähriger Forschung auf dem Gebiet des

Ideenmanagements in diesem Interview mit der Fachzeitschrift HR PERFORMANCE (23. Jg.) zusammen.

Er hofft, dass die Forschung auf diesem Gebiet durch kompetente Fachkollegen weitergeführt wird.

Konzentration auf den Unternehmenszweck. Organisationale Entrümpelung im Einklang mit Strategie und Personal.

Zeitschrift Führung + Organisation, 84. Jg./ Schäffer-Poeschel Verlag, Nr. 1/2015, S. 4 - 9 1. Februar 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Entrümpelungsaktionen sollten regelmässig stattfinden. Sie müssen vom Unternehmenszweck ausgehen, strategiegeleitet und mit dem Personalmanagement gut abgestimmt sein. Die Vorgehensweise kann radikal erfolgen (Business Reengineering) oder evolutionär vor sich gehen (Kaizen). Typische Ansatzpunkte sind: Hierarchiestufen, Stabsstellen, Schnittstellen und Kommissionen. Die Entrümpelung soll schliesslich Teil der Unternehmenskultur werden.

Traineeprogramme. Pro oder Contra?

Audimax. Wirtschaftswissenschaften, 9. Jg., 2-3 2015, S. 44. 1. Februar 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Prof. Norbert Thom äussert sich aufgrund seiner langjährigen Forschung und intensiven Praxiskontakte zu den Chancen eines gut gestalteten Traineeprogramms (Pro-Argumente). Trainees sollen das Angebot kritisch prüfen. Ein anderer Autor erwähnt die Contra-Argumente.

Trainee-Praxis im Theorietest. Analyse (Fallstudie zum Traineeprogramm der Lufthansa Group).

In: Personalmagazin, Heft 6, 2015, S. 34 - 37 (auch im Personalmagazin-App) 1. Juni 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Prof. Dr.-Ing. Christine Wegerich

Das weiterentwickelte Traineeprogramm der Lufthansa Group wird von den Autoren dargestellt und analysiert.

Die Autoren vergleichen das konkrete (sehr moderne) Programm mit Erkenntnissen aus ihren Studien in Deutschland und im Ausland.

Profs on the road: Der gestandene Ordinarius

BeWL. Departement Betriebswirtschaftslehre Universität Bern, Nr. 23, Frühjahrssemester 2015, S. 7 1. April 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Professoren sollten auch Gastaufenthalte an anderen Universitäten anstreben. Norbert Thom hat dies in seiner rund 40jährigen hauptamtlichen Uni-Karriere recht oft getan. Er zieht ein generelles Fazit und beschreibt exemplarisch seine Gastprofessur an der Universität Regensburg in Deutschland.

Chronique: trente-cinq ans de recherche sur le management des idées, les apports de Norbert Thom.

Revue de Gestion des Ressources Humaines, Nr. 97, juillet-août-septembre 2015, p. 87 - 90 1. Juli 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Prof. Dr. Eric Davoine

Prof. Eric Davoine interviewt Prof. Norbert Thom zu seinen Erkenntnissen aus 35 Jahren der Forschung im Bereich des Ideenmanagements.

Ideenmanagement

In: Die Berner Wirtschaft bloggt, hrsg. vom Wirtschaftsraum Bern, Bern 2015, S. 20 1. Juli 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom

Die Erkenntnisse aus langjähriger Forschung werden auf einer einzigen Seite auf den Punkt gebracht. 10 Empfehlungen bilden die Essenz für den Praktiker. Die positive Resonanz auf den seinerzeitigen Blog-Beitrag führte nun zum Wiederabdruck in einer Broschüre.

Le manager RH n'est pas un magicien.

HR Today, No. 4, Août - Septembre 2015/ jobindex media ag, Seite 28 - 29 1. August 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Die Personalmanager haben bestimmte Kompetenzen, aber sie sind nicht alleine für personelle Angelegenheiten der Arbeitgeber zuständig. Manchmal sollen bestimmte Instrumente (z.B. Mitarbeitbefragungen, Kennzahlen zur Weiterbildung und zum Absentismus) gewisse Fähigkeiten signalisieren. Der Autor zeigt einige Schwachstellen und möglichen Nutzen der HR-Manager auf.

Idea Management in Switzerland and Germany: Past, Present and Future.

Die Unternehmung. Swiss Journal of Business Research and Practice,3/2015/ Nomos Verlag, p. 238 -254 1. September 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

On the basis of the author's personal history in research and a number of clearly discernible future trends, the present paper outlines some of the crucial features that successful idea management has had and will have in the past, the present and the future.

Der Mensch als Vorschlagswesen

Schweizer Monat, 95. Jg. 2015, Ausgabe 1030, S. 19 - 22 /SMH Verlag AG 1. Oktober 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Allgemeinverständliche Darstellung der Chancen des IDEENMANAGEMENTS. Konkrete Beispiele aus der Schweiz, wo es Licht (konkurrenzintensive Privatwirtschaft) und Schatten (u.a. Bundesverwaltung) in diesem Gestaltungsfeld gibt.

Erfolgreiche Führungskräfte - Generelles und Spezifisches.

VM.Fachzeitschrift für Verbands- und Nonprofit-Management, 41. Jg. 2015, Heft 3, S. 37 - 43/ VMI Uni Fribourg 1. November 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Zuerst werden die Elemente der Führungsverantwortung dargestellt. Dann werden vier generelle Merkmale von Führungspersonen konkretisiert. Es folgt eine Relativierung in Abhängigkeit von der Führungssituation. Einige Besonderheiten der Führung in Verbänden und NPO erwähnt der Autor.

Abschliessend stellt er fest, inwieweit sich die Anforderungen an Führungskräfte erlernen lassen.

Talent Management through "Trainee Programmes".

In: Organization and Management, Nr. 1A/2015/(165), p. 37 - 49 (Polnische Akademie der Wissenschaften) 1. Dezember 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Der Verfasser zeigt, dass Trainee-Programme für Hochschulabsolventen im deutschsprachigen Raum von nicht wenigen Arbeitgebern sehr gut beherrscht werden. Auf der Basis einer von ihm betreuten Berner Dissertation (Dr. Kerstin Neemann) können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Programmgestaltungen zum Zielerreichungen empirisch belegt werden.

Employee Health: From Piecemeal Measures To Fully-Fledged Culture.

HUMAN RESOURCES. New Zealand's Magazine For Human Resource Professionals, Dec.2015/Jan. 2016, p.10-13 1. Dezember 2015

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Anna Osterspey, David Lüthi

A holistic approach is needed, where health-promoting principles and behavioral patterns are firmly anchored within the overall corporate culture.

Thom, Norbert. In: Who's Who in Germany 2016, Seiten 856-857

Buchvertrieb Wockel & Co GmbH, Berlin 2015, 21. Edition, Montréal, Singapore, Vienna, Berlin 1. Januar 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Michael Wockel, Wolf G. Zachriat

Informationen zur Person u.a.: Beruf, beruflicher Werdegang, Auszeichnungen, Ehrungen, Mitgliedschaften etc.

Optimise How You Organise. Towards a Systematic Evaluation of Organisational Alternatives.

International Journal of Research in Organizational Behavior and Human Resource Management, Vol. 4, No. 1, March 2016, pp. 68 - 91 10. März 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Andreas Wenger

The present article proposes a systematic procedure for evaluating organisational alternatives that aims to do justice to the relevant economic, social and flexibility-related aspects.

Keywords: Organizational design, effectiveness, efficiency, organisational structure, evaluation procedures.

Concept d'efficience pour une organisation optimale.

Revue économique et sociale, vol. 74, no. 1, mars 2016, p. 103 - 112 1. März 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Dr. Andreas Wenger

Définir les critères d'efficience d'une organisation optimale: Les auteurs développent un concept global et équilibré d'évaluation, intégrant les aspects économiques, la flexibilité et le personnel ainsi que les interdépendances. L'exemple d'une entreprise de transport de personnes montre qu'organiser et aménager est l'art d'appliquer la science.

A gestão de ideias deve ser reinventada diariamente. Conhecimentos científicos e perspectivas de quatro décadas

SWISSCAM Brasil, Newsletter an die Mitglieder, April 2016, 7 Seiten 1. April 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Alleinautor

Erkenntnisse des IOP zum IDEENMANAGEMENT nun auch in portugiesischer Sprache.

Es werden u.a. zehn wichtige Gestaltungsinstrumente für ein effizientes Ideenmanagement vorgestellt.

Weiterhin werden Thesen formuliert, wie sich das Ideenmanagement in Zukunft entwickeln kann. Besonders in der produzierenden Industrie gibt gute Chancen.

Menschen in Organisationen. Ein Vierteljahrhundert Managementforschung und -lehre am IOP. 170 Seiten.

IOP-Verlag (Institut für Organisation und Personal, Universität Bern) 20. April 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Frauke von Bieberstein, Andreas Hack, (Herausgeber)

Das IOP existiert seit 25 Jahren. Es werden die Aktivitäten in der Forschung und Lehre dargestellt.

Dazu gehören auch die Doktorandenausbildung und Weiterbildung (Management Education). Die Leserschaft erhält zahlreiche Literaturhinweise sowie Beispiele für kurze transferorientierte Publikationen. Teil I verfasste der Gründer des IOP: Norbert Thom. Autoren von Teil II sind: die aktuellen Direktoren des IOP

Frauke von Bieberstein und Andreas Hack. 55 Statements von Kooperationspartnern und ehemaligen IOP-Mitgliedern.

MANAGEMENT DEL SECTOR PÚBLICO. El concepto "IOP": Cómo se debe dirigir el Sector Público.

Conferencias y trabajos de investigación del Instituto de Dirección y Organización de Empresa / Núm. 381 30.

März 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Prof. Dr. Adrian Ritz

Der Kern des Buches "Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor" von Norbert Thom und Adria Ritz wurde ins Spanische übersetzt. Das IOP-Modell (37 Seiten) bezieht auf:

I = Innovations- und Informationsmanagement, O = Organisationsmanagement, P = Personalmanagement.

Übersetzer ist: Prof. Dr. Santiago García Echevarría.

Wohin führt Bologna? Punkte hamstern oder Zusammenhänge erkennen. Interview von Jan Peschka mit Norbert Thom

bdvb aktuell Nr. 134, Oktober bis Dezember 2016, S 6 - 7/ Köllen Druck und Verlag GmbH Oktober 2016

Autoren: Prof. Dr. Norbert Thom, Jan Peschka

Die positiven und negativen Aspekte der Bologna-Studienreform werden aufgezeigt. Weiterhin einige Vorteile des Studiums in der Schweiz.

Kenntnisse und Fähigkeiten

Vertiefte Kenntnisse in Innovations-, Personal- und Organisationsmanagement

20 Jahre Erfahrung in industriellen Verwaltungsräten.

40 Berufsjahre an Universitäten (Köln, Giessen, Fribourg, Bern)

Ideenmanagement, Anreizsysteme, Public Management, Trainee-Programme, BGM

Auswahl von grundlegenden Organisationsformen (Effizienzkriterien)

Zusammenarbeit von verschiedenen Generationen in Unternehmen

Interkulturelles Personalmanagement

Human Resources

Unternehmensführung

Strategisches Management

Strategische Planung

Veränderungsmanagement

Organisationsentwicklung

Förderung von Führungskräften

Marketingstrategie

Qualitative Forschung

Coaching

Personalwesen

Hochschulwesen

Unternehmensstrategie
Business Development
Vorträge
Change Management
Social Media
Teamführung
Leadership Development
Public Relations
Management
Strategic Planning
Strategy
Organizational Development
Business Strategy
Marketing Strategy
Team Leadership
Public Speaking
Higher Education
Forschung
Qualitative Research
Research

Ausbildung

Universität zu Köln / University of Cologne

Diplom-Kaufmann, Dr.rer.pol., Habilitation in Betriebswirtschaftslehre, BWL, VWL, Soziologie, 1968 - 1984

Aktivitäten und Verbände: Ich wurde ab drittem Semester studentische Hilfskraft beim bekanntesten

Univ.-Prof. des deutschsprachigen Raumes für das Fach "Organisationslehre": Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erwin GROCHLA, der später meine wissenschaftliche Karriere bis zur Habilitation und darüber hinaus förderte.

Universität zu Köln / University of Cologne

Dipl.-Kfm., Dr.rer.pol., Habilitation für BWL, BWL, VWL, Soziologie, 1968 - 1984

Note: ---

Aktivitäten und Verbände: Hilfsassistent, wissenschaftlicher Assistent/Oberassistent, Lehrbeauftragter,

Privatdozent am Organisationsseminar der Universität zu Köln; Mittelbauvertreter im Senat der Universität zu Köln.

The European Institute for Advanced Studies in Management, EIASM, Brüssel

Doktorandenseminare, Managementwissenschaften, Kontakt mit den Professoren Geert Hofstede und Igor

Ansoff., 1972 - 1975

Aktivitäten und Verbände: Ausführliche Diskussionen mit Prof. Dr. Geert Hofstede, dem später weltberühmten
Landeskulturforscher, über mein Dissertationsprojekt: "Effizienz betrieblicher Innovationsprozesse".

Er unterschied sich deutlich von den damaligen deutschen Ordinarien in der Leichtigkeit der direkten
Kommunikation auf Augenhöhe.

Gymnasium Kreuzgasse, Köln

Abitur, Alt- und neusprachliches städtisches Gymnasium Kreuzgasse in Köln, 1957 - 1966

Aktivitäten und Verbände: Erwerb der allgemeinen Hochschulreife mit den Sprachen: Englisch, Französisch
und Latein, 1963 bis 1964: von der gesamten Schülerschaft gewählter Schulsprecher, der die Anliegen
der Schülerschaft gegenüber dem Oberstudiendirektor (Rektor) zu vertreten hat. Ich bin stolz auf diesem

Langzeitgymnasium gewesen zu sein, das damals sicher zu den besten von Köln gehörte. Goldenes Abitur-Jubiläum am 12. März 2016.

Interessen

Zeitgeschichte, fremde Kulturen, interkulturelles Personalmanagement, Bergwandern, Schwimmen

Prof. Dr. Norbert Thom

Hochschullehrer, Forscher und Verwaltungsrat

norbert.thom@bluewin.ch



[Kontaktieren Sie Prof. Dr. Norbert Thom auf LinkedIn](#)